

MODERNE WIRTSCHAFTSBÜCHER

Herausgegeben von Prof. Dr. Eduard Mändle

1 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

- 01 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Prof. Dr. Gerhard Vogler, Fachhochschule Heilbronn)
- 02 Kosten- und Leistungsrechnung (Prof. Dr. Günter Ebert, Fachhochschule Nürtingen)
- 03 Bilanzen (Prof. Gerhard Kostka, Fachhochschule Nürtingen)
- 05/1 Operations Research I (Prof. Dr. Bodo Runzheimer, Fachhochschule für Wirtschaft Pforzheim)
- 05/2 Operations Research II (Prof. Dr. Bodo Runzheimer, Fachhochschule für Wirtschaft Pforzheim)
- 06 Personalwesen (Prof. Dr. Fritz Bisani, Universität Essen (GH))
- 07 Betriebliche Steuerlehre (Prof. Peter Brintzinger, Fachhochschule Heilbronn)
- 08 Betriebswirtschaftliche Datenverarbeitung (Dr. Jürgen S. Werner, Böblingen)
- 09 Betriebspsychologie/Betriebssoziologie (Prof. Dr. Clemens Heidack, Fachhochschule Hagen)

2 Betriebswirtschaftliche Funktionen und Institutionen

- 01 Unternehmensführung (Prof. Dr. Hanns Hub, Fachhochschule Nürtingen)
- 02 Personalführung (Prof. Dr. Fritz Bisani, Universität Essen (GH))
- 03 Betriebliches Ausbildungswesen (Prof. Dr. Heinrich Schanz, Berufspädagogische Hochschule, Stuttgart)
- 04 **Beschaffungs- und Lagerwirtschaft (Prof. Dr. Klaus Bichler, Fachhochschule Nürtingen)**
- 05 Absatzwirtschaft (Prof. Dr. Werner Bantleon/Prof. Dr. Eugen Wendler/Prof. Dr. Jürgen Wolff, alle Fachhochschule Reutlingen)
- 06 Betriebliche Finanzwirtschaft (Prof. Otto Grandi, Fachhochschule Heilbronn)
- 07 Revisions- und Treuhandwesen (Wirtschaftsprüfer Dr. Andreas Csik, Stuttgart)
- 08 Industriebetriebslehre (Prof. Dr. Klaus Reisch, Fachhochschule für Wirtschaft Pforzheim)
- 09 Controlling (Prof. Dr. Rainer Bramseman, Fachhochschule Bielefeld)
- 10 Betriebsorganisation (Prof. Egon Blum, Fachhochschule Bochum)

3 Volkswirtschaft und Recht

- 01 Allgemeine Volkswirtschaftslehre – Einführung und Mikroökonomik (Prof. Dr. Udo Müller/Dr. Hartmut Pöhlmann, Technische Universität Hannover)
- 03 Grundlagen der Wirtschaftspolitik (Prof. Dr. Eduard Mändle, Fachhochschule Nürtingen)
- 04 Praktische Wirtschaftspolitik (Autorenteam)
- 06 Geldlehre – Theorie und Politik (Prof. Dr. Klaus Dieter Jacob, Fachhochschule Hagen)
- 07 Stabilisierungspolitik (Prof. Dr. Horst Friedrich, Pädagogische Hochschule Rheinland)
- 08 Recht – Eine praxisnahe Einführung (Prof. Helmut Käß, Fachhochschule Pforzheim)
- 09 Wirtschaftsprivatrecht (Prof. Dr. Hans-Joachim Klein, Fachhochschule Bielefeld)
- 10 Gesellschaftsrecht (Prof. Dr. Dieter Gaul, Fachhochschule Düsseldorf)
- 11 Handelsrecht (Prof. Dr. Dieter Gaul, Fachhochschule Düsseldorf)
- 12 Arbeitsrecht (Prof. Dr. Willi Gross, Fachhochschule Frankfurt)
- 13 Prozeß- und Zwangsvollstreckungsrecht für Betriebswirte (Dr. Rudolf Bussert, Fachhochschule Bielefeld)

Bichler · Beschaffungs- und Lagerwirtschaft

Moderne Wirtschaftsbücher

Herausgegeben von Prof. Dr. Eduard Mändle

Klaus Bichler

Beschaffungs- und Lagerwirtschaft

GABLER

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Bichler, Klaus:

Beschaffungs- und Lagerwirtschaft/Klaus Bichler – Wiesbaden: Gabler, 1981.

(Moderne Wirtschaftsbücher: 2, Betriebswirtschaftl. Funktionen u. Institutionen; 04)

ISBN 978-3-409-30761-1

ISBN 978-3-322-85451-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-85451-3

© 1981 Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden

Umschlaggestaltung: Horst Koblitz, Wiesbaden

Satz: Composer-Satz Günter Hartmann, Nauheim

Alle Rechte vorbehalten. Auch die fotomechanische Vervielfältigung des Werkes (Fotokopie, Mikrokopie) oder von Teilen daraus bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages.

ISBN 978-3-409-30761-1

Inhalt

1. Kapitel: Die Grundlagen der Materialwirtschaft	15
<i>I. Die unternehmerischen Aufgaben der Materialwirtschaft</i>	15
A. Der Begriff der Materialwirtschaft	15
1. Materialwirtschaft: Beschaffung und Lagerhaltung	15
2. Die betriebswirtschaftliche Bedeutung der Beschaffung und Lagerhaltung	16
B. Die Aufgaben der Materialwirtschaft	17
1. Die Hauptaufgabe	17
2. Die Detailaufgaben	17
C. Die Objekte der Materialwirtschaft	18
D. Die Organisation der Materialwirtschaft	18
1. Die Eingliederung der Materialwirtschaft in die Unternehmensorganisation	18
2. Die organisatorische Gliederung der Materialwirtschaft	21
E. Die Prinzipien der Materialbereitstellung	22
1. Die Vorratshaltung	22
2. Die Einzelbeschaffung im Bedarfsfall	23
3. Die lagerlose Sofortverwendung	23
Übungsfragen zum 1. Kapitel	24
Literatur zum 1. Kapitel	24

2. Kapitel: Die Beschaffung	25
<i>I. Die Beschaffung als Grundfunktion unternehmerischen Handelns</i>	25
A. Der Begriff und die Bedeutung der Beschaffung	25
B. Die Aufgaben der Beschaffung	25
1. Die Hauptaufgabe	25
2. Die Detailaufgaben	26
<i>II. Die Beschaffungsmarktforschung</i>	26
A. Der Begriff und die Bedeutung der Beschaffungsmarktforschung	27
1. Der Begriff der Beschaffungsmarktforschung	27
2. Die Bedeutung der Beschaffungsmarktforschung	27
B. Die Aufgaben der Beschaffungsmarktforschung	27
C. Die Arbeitsschritte der Beschaffungsmarktforschung	28
1. Die Informationsbeschaffung	28
2. Die Sammlung von Informationen	29
3. Die Analyse und Speicherung der gesammelten Informationen	30
4. Die Darstellung der gesammelten Informationen	30
5. Die Weitergabe der gesammelten Informationen	31
D. Die analytischen Instrumente der Beschaffungsmarktforschung	31
1. Die Analyse des Beschaffungsmarktes	31
2. Die Marktbeobachtung	32
3. Die ABC-Analyse	32
4. Die Materialanalyse	32
5. Die Angebotsanalyse	33
6. Die Lieferantenanalyse	33
7. Die Preis- und Kostenstrukturanalyse	33
8. Die Wertanalyse	33
9. Die Bestellanalyse	34
10. Die Analyse der in- und ausländischen Gesetze	34
<i>III. Die Auswahl der Lieferanten</i>	35
A. Die Arbeitsmittel des Einkäufers	35
1. Die Freigabe mit Verwendungsnachweis	36

2.	Die Bezugsquellenkartei	37
3.	Die Lieferantenkartei	37
4.	Die Konditionenkartei	37
5.	Die Bestell- und Terminkartei	41
B.	Die Lieferantenauswahl als wichtige Aufgabe der Beschaffung	41
C.	Die Entscheidungsgrundlagen für die Lieferantenauswahl	42
1.	Der Fragebogen.	42
2.	Der Lieferantenbericht	43
3.	Die Analyse von Geschäftsberichten	48
D.	Die Entscheidungskriterien für die Lieferantenauswahl	48
E.	Die Regeln für die Lieferantenauswahl.	52
F.	Die Zielsetzungen bei der Lieferantenauswahl	52
IV.	<i>Die Anfrage</i>	53
A.	Die Inhalte der Anfrage	53
B.	Die Antwort des Lieferanten	53
C.	Die Angebotsauswertung und der Preisvergleich.	56
1.	Der Vergleich der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.	56
2.	Der Vergleich der Angebotspreise	56
D.	Die Entscheidungskriterien für den Preisvergleich.	56
E.	Die Lieferanten-Matrix als Entscheidungshilfe.	57
V.	<i>Die Bestellung.</i>	57
A.	Der Kaufvertrag	58
1.	Die Quantität	58
2.	Die Qualität	58
3.	Die Verpackung	58
4.	Der Lieferzeitpunkt	58
5.	Der Preis	61
6.	Der Erfüllungsort.	61
7.	Die Lieferbedingungen	61
8.	Die Zahlungsbedingungen	61
9.	Die sonstigen Vereinbarungen	63

B. Die Auftragsbestätigung	63
C. Die Überwachung der Lieferung	64
1. Die Terminalsicherung	64
2. Die Terminkontrolle	64
D. Die Materialeingangsprüfung	64
E. Die Rechnungsprüfung	65
F. Die Grundregeln der Bestellung	65
Übungsfragen zum 2. Kapitel.	66
Literatur zum 2. Kapitel.	66
3. Kapitel: Die Materialdisposition	68
<i>I. Die Materialdisposition als unternehmerische Grundfunktion.</i>	<i>68</i>
A. Die Aufgaben der Materialdisposition	68
B. Die Tätigkeiten des Disponenten	69
1. Die Arbeitsunterlagen des Disponenten	69
2. Die Beeinflussung des Materialbestandes durch den Disponenten	70
C. Die Materialbedarfsarten.	72
1. Der Primärbedarf.	72
2. Der Sekundärbedarf.	73
3. Der Tertiärbedarf	73
D. Die bedarfsermittelnden Stellen	74
1. Die Konstruktion	74
2. Die Arbeitsvorbereitung	74
3. Die Lagerverwaltung	74
E. Die organisatorische Gliederung der Materialwirtschaft.	74
1. Die Gliederungsmöglichkeiten der Materialdisposition	74
F. Die Verfahren der Bedarfsermittlung.	77
1. Die bedarfs- oder programmgesteuerte Disposition.	77
2. Die verbrauchsgesteuerte Disposition.	78

G.	Die Kriterien für die Festlegung des optimalen Dispositionsverfahrens . . .	78
1.	Die Unternehmensgröße	78
2.	Der Primärbedarf.	78
3.	Die Erzeugnisstruktur.	79
4.	Die Material-Wert-Struktur der Materialien	79
II.	<i>Die Grundlagen einer wirtschaftlichen Materialdisposition</i>	<i>79</i>
A.	Die Bedeutung für die bedarfsgesteuerte und verbrauchsgesteuerte Disposition.	80
B.	Die ABC-Analyse.	80
1.	Die Problemstellung.	80
2.	Die Grundlagen der ABC-Analyse	80
3.	Die Material-Wert-Statistik	81
C.	Die Berechnung der wirtschaftlichen Bestellmenge.	84
1.	Die Problemstellung.	84
2.	Der Lagerzyklus	85
3.	Die klassische Losgrößenrechnung	88
4.	Die Berücksichtigung von Mengen-Rabatten bei der Festlegung der wirtschaftlichen Bestellmenge	92
5.	Die Festlegung der Bestellmenge bei schwankendem Bedarf.	92
6.	Die Festlegung der optimalen Bestellmenge bei Preiserhöhungen.	98
D.	Die Festlegung des Bestellpunktes.	101
1.	Die Problemstellung.	101
2.	Die Abhängigkeit des Bestellpunktes	102
3.	Die Wiederbeschaffungszeit	103
4.	Die Überprüfungszeit	105
5.	Die Genauigkeit der Bedarfsvorhersage	106
6.	Die Zuverlässigkeit des Lieferanten	109
E.	Die Festlegung des Sicherheitsbestandes.	111
1.	Die Problemstellung.	111
2.	Die Bestimmung des Sicherheitsbestandes aufgrund von Erfahrungswerten	111
3.	Bestimmung und Steuerung des Sicherheitsbestandes über Sicherheitstage	112
4.	Die Bestimmung des Sicherheitsbestandes aufgrund der Veränderung der Verbrauchskennlinie und eventueller Lieferzeitverzögerungen	112
5.	Die Bestimmung des Sicherheitsbestandes aufgrund der Veränderung der Verbrauchskennlinien und der Festlegung des Servicegrades.	114

III. Die bedarfsgesteuerte Disposition	120
A. Die Problematik der bedarfsgesteuerten Disposition	120
B. Die Durchführung der Teilebedarfsrechnung	121
1. Die Festlegung des Produktionsprogramms	121
2. Die Teile-Bedarfsrechnung	122
C. Die Erzeugnisdarstellung und die Erzeugnisgliederung	124
1. Die Erzeugnisdarstellung	124
2. Die Erzeugnisstruktur und die Arbeitsabläufe (Gliederungstiefe)	124
3. Die Begriffe: Erzeugnisse, Baugruppen, Teile, Rohstoffe	125
4. Die Gliederung einer Erzeugnisstruktur	126
D. Die Erzeugnisdarstellung durch Stücklisten	130
1. Der Begriff der Stückliste	130
2. Der Grundaufbau von Stücklisten	130
E. Die Darstellung von Stücklisten und Teileverwendungsnachweisen	132
1. Die Mengenübersichtsstückliste und der Mengenverwendungsnachweis	132
2. Die Strukturstückliste und der Strukturverwendungsnachweis	134
3. Die Baukastenstückliste und der Baukastenverwendungsnachweis	137
IV. Die verbrauchsgesteuerte Disposition	140
A. Die Hilfsmittel der verbrauchsgesteuerten Disposition	140
1. Die Erfassung des Materialverbrauchs zurückliegender Perioden	140
2. Die Materialbewegungen zurückliegender Perioden	141
3. Die Zuschlagssätze für eventuell zu erwartenden Mehrbedarf	141
V. Von der Bruttobedarfsrechnung zur Liefereinteilung	141
A. Begriffsdefinitionen	142
1. Der Bruttobedarf	142
2. Der Nettobedarf	142
3. Der Bedarf der Ebene	142
4. Der Bedarf für Auflösung	142
5. Der verdichtete Bedarf	142
6. Die Vorlaufverschiebung	142

B.	Die Bruttobedarfsrechnung bei der bedarfsgesteuerten Disposition	143
1.	Die beispielhafte Darstellung durch Auflösung von Stücklisten	143
2.	Das schrittweise Vorgehen bei der Bruttobedarfsrechnung	146
C.	Die Bruttobedarfsermittlung bei der verbrauchsgesteuerten Disposition . .	148
D.	Die Nettobedarfsrechnung	149
1.	Die Schritte zur Nettobedarfsrechnung bei einer bedarfsgesteuerten Disposition.	149
2.	Das Absetzen des Lagerbestandes	151
E.	Die Ermittlung von Bestellmengen und Anlieferterminen	151
F.	Die Liefereinteilung	153
	Übungsfragen zum 3. Kapitel.	154
	Literatur zum 3. Kapitel.	158
	4. Kapitel: Die Materialbewirtschaftung (Lagern, Transport und Kommissionierung	159
<i>I.</i>	<i>Die Bedeutung der Lagerhaltung.</i>	<i>159</i>
A.	Die Aufgaben der Lagerhaltung	159
1.	Die Warenannahme	160
2.	Die Wareneingangsprüfung.	160
3.	Das Vorbereiten der Einlagerung	160
4.	Das Einlagern	160
5.	Das Auslagern.	160
6.	Die Bereitstellung für Fertigung bzw. Auslieferung.	161
7.	Die Artikel- und Lagerplatzkartei	161
8.	Die Kontrollfunktion.	161
9.	Die Inventur.	161
10.	Die Wartung.	161
B.	Die Forderungen an ein Lager	162
<i>II.</i>	<i>Die Lagerbauarten</i>	<i>164</i>
A.	Das Blocklager	164

B.	Das Regallager	164
1.	Das konventionelle Regallager	164
2.	Das Durchlauflager	165
3.	Das Hochregallager	166
III.	<i>Die Einrichtungstechnik des Lagers</i>	166
A.	Die festen Einrichtungen	167
1.	Die Regale	167
2.	Die Beleuchtung	169
3.	Die Heizung, Lüftung und Klimatisierung	170
4.	Die Feuerwarn- und Bekämpfungsanlagen	170
5.	Die Steuerung	173
B.	Die beweglichen Einrichtungen	174
1.	Die Flurförderzeuge	174
2.	Die Förder- und Transporteinrichtungen	179
3.	Die Ladehilfsmittel	184
IV.	<i>Die Kommissionierung</i>	189
A.	Die Kommissionierung als System des Materialflusses	190
1.	Die Bereitstellung der Ware	190
2.	Die Entnahme der Ware	190
3.	Die Fortbewegung des Kommissionierers	191
4.	Die Abgabe der entnommenen und gesammelten Ware	191
B.	Die Kommissionierung als Datenfluß	193
1.	Die Aufbereitung der Auftragsdaten	193
2.	Die Weitergabe der Auftragsdaten	193
3.	Die Verfolgung der Kommissionier-Information	194
4.	Die Quittierung nach Abarbeitung	194
C.	Die Organisation der Kommissionierung	196
1.	Das Aufteilen des Sortiments	196
2.	Das Abwickeln der Aufträge	196
3.	Das Sammeln der Auftragspositionen	197
D.	Die Kommissionierleistung	197
1.	Die theoretische Kommissionierleistung	199
2.	Die effektive Kommissionierleistung	201

Übungsfragen zum 4. Kapitel.	201
Literatur zum 4. Kapitel.	201
Verzeichnis der Abbildungen.	202
Verzeichnis der Tabellen.	204
Lösung der Übungsfragen zum 1. Kapitel.	204
Lösung der Übungsfragen zum 2. Kapitel.	205
Lösung der Übungsfragen zum 3. Kapitel.	207
Lösung der Übungsfragen zum 4. Kapitel.	215
Stichwortverzeichnis	217